

FAQ – Ehrenamtliches Engagement

Wer kann Wunscherfüller*in werden?

Wir sind immer auf der Suche nach engagiertem und qualifiziertem Fachpersonal aus den Bereichen Pflege, Rettungsdienst, Mitarbeiter*innen aus dem Hospiz oder Mediziner*innen – Menschen, die in Niedersachsen leben und sich vorstellen können, sterbenskranke Niedersachsen auf letzten Wunschwegen begleiten möchten.

Wie kann man Wunscherfüller*in werden?

Wir sind unter der Telefonnummer 0511-358 54 888 (in der Regel werktags zwischen 7.30 und 13.30 Uhr) oder über das Kontaktformular im Netz unter www.wuenschewagen.de erreichbar, am schnellsten jedoch via E-Mail (wuenschewagen@asb-hannover.de).

Nach dem Erstkontakt bekommt Ihr verschiedene Unterlagen zugeschickt, in denen wir mehr über euch und eure Beweggründe erfahren. Sobald diese vollständig bei uns eingetroffen sind, melden wir uns bei euch.

Wie beantragt man das erweiterte Führungszeugnis?

Ein Bestandteil der Unterlagen ist die Beantragung eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses. Hierfür bekommt Ihr ein Schreiben von uns, in dem das, für euch zuständige, Bürgeramt aufgefordert wird euch eines auszustellen.

Die Beantragung ist **gebührenfrei** und wird an euch geschickt. Nachdem Ihr dieses erhalten habt, könnt Ihr es an uns weiterleiten.

Wann können Wunscherfüller*innen Wunschfahrten begleiten?

Sobald alle Unterlagen bei uns eingetroffen sind und ein Freiwilligenprofil auf unserer Helferverwaltungsseite (HiOrg-Server) angelegt wurde, ggf. sogar ein persönliches Gespräch stattgefunden hat und der Grundlehrgang für alle Wunscherfüller*innen absolviert wurde, kann es losgehen. Wir achten in der Regel darauf, dass stets ein erfahrenes Crew-Mitglied mit einem „Neuling“ unterwegs ist. Außerdem ist das hauptamtliche Wünschewagen-Team während jeder Fahrt im Hintergrund bei „Not- und Zwischenfällen“ telefonisch ansprechbar.

Was sind die Inhalte der Schulung?

Ziel und Zweck unserer ca. sechsstündigen Schulung für Wunscherfüller*innen ist, dass wir uns gegenseitig kennenlernen können und Ihr mehr über unser ASB-Herzensprojekt erfahrt. Wir möchten, dass Ihr bestens vorbereitet seid, um auf Wunschfahrt gehen zu können und um unsere besonderen Fahrgäste (und ihre Angehörigen) optimal zu begleiten. Daher ist ein Bestandteil auch der Bereich „Letzte Hilfe“. Darin geben wir euch das Grundwissen an die Hand, wie Ihr euch Sterbenden zuwenden solltet und was ihr tun könnt, um ihnen die Reise so angenehm wie möglich zu machen.

Zudem bekommt ihr einen Einblick in die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und lernt natürlich auch das Fahrzeug kennen. Wichtig ist uns zudem das Thema Selbstfürsorge – denn auch euch soll es während und nach den Wunschfahrten gut gehen!

Ihr bekommt Raum für all eure Fragen oder eigene Anregungen und lernt mögliche spätere Teampartner*innen kennen.

Gibt es eine Mindestanzahl an Wunschfahrten, die man als Wunscherfüller*in im Jahr begleiten muss?

Nein, es gibt keine Mindestanzahl an Wunschfahrten, die begleitet werden müssen. Für die Fahrten kann und muss man sich ebenfalls selbstständig eintragen. Unser Prinzip basiert somit auf absoluter Freiwilligkeit.

Wie lange dauern Wunschfahrten?

Wie lange die einzelnen Wunschfahrten gehen, hängt immer von den individuellen Wünschen unserer Fahrgäste ab. Die meisten „Reisen“ sind Tagesfahrten – hierfür ist es jedoch ratsam, sich den gesamten Tag/Abend dafür freizuhalten. Denn an erster Stelle stehen an diesem Tag die Wünsche und Bedürfnisse unsere Fahrgäste! Wir wollen uns die Zeit für sie nehmen, die sie sich wünschen und die sie zum Abschiednehmen brauchen. Es gibt auch Wunschfahrten, die eine oder zwei Übernachtungen beinhalten. Diese werden jedoch vorab ausreichend kenntlich gemacht.

Ich wohne nicht in Hannover. Ist das ein Problem?

Nein, das ist nicht schlimm. Die meisten unserer Wunscherfüller*innen kommen nicht aus Hannover, sondern leben im ganzen Bundesland verteilt. Zwar startet jede Fahrt in der Landeshauptstadt (hier ist der Wünschewagen stationiert), wir achten jedoch bei der Einteilung unserer Crew darauf, dass niemand unnötig lange Wege in Kauf nehmen muss. So ist es beispielsweise auch möglich, dass ein Wunscherfüller/eine Wunscherfüllerin unterwegs von seinem Teampartner/seiner Teampartnerin „eingesammelt“ wird. Auf Wunsch erstatten wir euch zudem die Fahrtkosten nach Hannover oder kümmern uns in Einzelfällen und nach vorheriger Rücksprache (z.B. bei einer besonders frühen Abreise des Wünschewagens) um eure Übernachtung in einem Hotel in Hannover.

Ich habe meine Bewerbungsunterlagen beim Team Wünschewagen eingereicht. Wie geht es jetzt weiter?

- Wir prüfen, ob alle Unterlagen und Nachweise vorhanden sind und legen ein Helfer*innen-Profil in unserem Helfersystem, dem HiOrg Server, an. Zudem vereinbaren wir einen Termin für ein Kennenlernen (persönlich vor Ort, am Telefon oder via Zoom).
- Ihre Zugangsdaten für den HiOrg Server bekommen unsere Wunscherfüller*innen per E-Mail zugeschickt. Hier haben sie Einsicht in all unsere Wunschfahrten (unter „Dienste“) und über unsere Schulungstermine (unter „Termine“)
- Um Wunschfahrten begleiten zu können, ist es bei uns verpflichtend am Grundlehrgang für Wunscherfüller*innen teilzunehmen. Dieser findet normalerweise beim ASB Hannover in der Petersstraße 1-2 in 30165 Hannover von 10.00 – 16.00 Uhr statt. Corona-bedingt werden sie voraussichtlich per Online-Schulung organisiert. Mehr Infos dazu und zu etwaigen Terminen kommen direkt von uns.

Ich arbeite bei einer anderen Hilfsorganisation. Ist das ein Problem?

Überhaupt nicht! In unserem Wunscherfüller*innen-Pool sind inzwischen viele Crew-Mitglieder, die im „normalen Leben“ hauptberuflich oder ehrenamtlich bei anderen Hilfsorganisationen wie den Johannitern tätig sind. Uns ist nur wichtig, dass wir gemeinsam letzte Herzenswünsche wahr werden lassen.